

Feedback zum Remote Viewing Ziel

Koordinaten: 5692-3409
Name: Die Eröffnung der ersten Tour de France
Zeitraum: Vergangenheit, 1. Juli 1903



Formen:	rund, spitz, schmal, länglich, dreiecke
Klima:	warm, hitzig, heiß
Umgebung:	Menschen, Stadt, Land
Farben:	grau, schwarz, silber, weiß, grün, brauntöne, erdtöne
Material:	steinig, rau, glatt, metallig, weich, gummiartig
Geräusche:	Stimmen, Stille, Schlagen, Rauschen, Zwischen

Tour de France

Als die Tour de France 1903 aus der Taufe gehoben wurde, rechnete niemand damit, dass sie über einhundert Jahre alt werden könnte. Verleger Henri Desgrange initiierte das "verrückteste Radrennen der Welt" als Werbeaktion, um den Verkauf seiner Sportzeitung "L' Auto-Vélo" zu steigern. Das Rennen mauserte sich schnell zum Publikumsliedling und gilt heute nach den Olympischen Spielen und der Fußball-Weltmeisterschaft als das drittgrößte Sportereignis der Welt.



1903: Wie alles begann

Wie die Radrennen boomten um die Jahrhundertwende auch die Sportzeitungen, die damals schon mit Berichten über Siege, Rekorde, Dramen und Niederlagen ein gutes Geschäft machten. 1899 beschloss der Fahrradhersteller Adolphe Clément, eine konkurrierende Sporttageszeitung zu gründen.



"L'Auto-Vélo" erschien das erste Mal zur internationalen Ausstellung von Paris. Für die Zeitung wurde Henri Desgrange engagiert, der 1893 den ersten Stunden-Weltrekord gefahren hatte, danach aber die Radrennen aufgab. Doch "L'Auto-Vélo" gelang es nicht, sich gegen die Konkurrenz durchzusetzen. Desgrange wusste, sein Blatt musste sich etwas Neues ausdenken, um die Leser zu faszinieren. Geo Lefèvre, Redakteur und Freund von Desgrange, soll dann 1902 die Idee gehabt haben, ein Etappenrennen durch Frankreich zu veranstalten. Die Tour de France wurde geboren. In den frühen Morgenstunden des 1. Juli 1903 starteten daraufhin im kleinen Pariser Vorort Villeneuve-Saint-Georges 60 wagemutige Rennfahrer zu diesem Abenteuer. Die ersten Veranstaltungen waren echte Rundstreckenrennen mit Paris als Start- und Zielort. 1903 gälten sich die Starter über Lyon, Marseille, Toulouse, Bordeaux und Nantes zurück nach Paris.



Die sechs Etappen zu 467, 374, 434, 268, 425 und 460 km Länge führten zumeist über unbefestigte Wege und Kopfsteinpflaster. Trotz oder gerade wegen der Strapazen wurde die Tour schnell berühmt. Niemand hatte geglaubt, dass ein Radfahrer solche Anstrengungen ertragen könnte. Der gewünschte Effekt des PR-Gags trat ein: "L'Auto-Vélo" mauserte sich zur auflagenstärksten Sportzeitung Frankreichs.

Erster Gewinner der Tour wurde Maurice Garin. Er erreichte das Ziel in Paris als nur einer von 20 Fahrern mit dem größten Vorsprung aller Zeiten.

Die Tour de France erlebte schon während der ersten Jahre, die heute als "heroische Epoche" bezeichnet werden, ihre ersten Skandale. Um das prestigeträchtige Rennen zu gewinnen, scheuten viele Teilnehmer nicht vor unfairen Wettkampfmethoden zurück. Obwohl die beschränkten Mittel der damaligen Teilnehmer das Rennen schon schwer genug machten, kam es immer wieder zu Sabotageakten.

Team-Manager organisierten böse Überraschungen für konkurrierende Fahrer. Abführmittel in der Hühnerkeule oder Juckpulver und Schmirgel in der Rennhose waren dabei noch die harmloseren Varianten. Angesägte Fahrradrahmen und Schuhnägel auf der Straße steigerten das Unfallrisiko erheblich und manch allzu leidenschaftlicher Fan schreckte selbst vor Überfällen auf die Fahrer nicht

zurück.

Derartige Attacken blieben Maurice und Cesar Garin, Lucien Pothier und Hyppolite Aucouturier streckenweise erspart. Die vier Franzosen, die 1904 in Paris die Gesamtwertung der Tour anführten, fuhren nämlich nicht immer auf der vorgegebenen Rennroute. Sie hatten eifrig die Landkarte studiert und zeitsparende Abkürzungen ausgetüftelt. Das Schurkenquartett legte einen Teil der Strecke sogar mit der Eisenbahn zurück. Ihr Pech: Die bequemen Radler wurden auf dem Bahnhof von einem Jungen gesichtet, der sie verpetzte. Ansonsten hätte es wohl niemand gemerkt. Alle vier wurden disqualifiziert. Nachträglicher Sieger wurde Henri Cornet, der Fahrer, der unter der präparierten Hühnerkeule zu leiden hatte.

Tourleiter Desgrange, von den Skandalen und Ausschreitungen entlang der Strecke getroffen, spielte ernsthaft mit dem Gedanken, das noch in den Kinderschuhen steckende Radrennen einzustellen: "Die zweite Auflage der Tour wird, denke ich, die letzte sein. Sie geht an ihrem eigenen Erfolg und der blinden, wütenden Leidenschaft ihrer Fans zugrunde."

TOUR DE FRANCE 1903		
ZAHL DER ETAPPEN	DISTANZ (KM)	DURCHSCHNITTSTEMPO
6	2 428	25.679

PLATZIERUNG	FAHRER	STARTNUMMER	TEAM	ZEITEN	ZEITABSTAND
1	 MAURICE GARIN	1	TDF 1903 ***	94H 33' 14"	-
2	 LUCIEN POTHIER	37	TDF 1903 ***	97H 32' 35"	+ 02H 59' 21"
3	 FERNAND AUGEREAU	39	TDF 1903 ***	99H 02' 38"	+ 04H 29' 24"
4	 RODOLPHE MULLER	33	TDF 1903 ***	99H 12' 44"	+ 04H 39' 30"
5	 JEAN-BAPTISTE FISCHER	12	TDF 1903 ***	99H 41' 58"	+ 05H 08' 44"
6	 MARCEL KERFF	9	TDF 1903 ***	101H 37' 38"	+ 07H 04' 24"
7	 DIT SAMSON JULIEN LOOTENS	28	TDF 1903 ***	104H 06' 22"	+ 09H 33' 08"
8	 GEORGES PASQUIER	2	TDF 1903 ***	105H 59' 18"	+ 11H 26' 04"
9	 FRANÇOIS BEAUGENDRE	45	TDF 1903 ***	106H 27' 28"	+ 11H 54' 14"
10	 ALOIS CATTEAU	71	TDF 1903 ***	108H 20' 11"	+ 13H 46' 57"